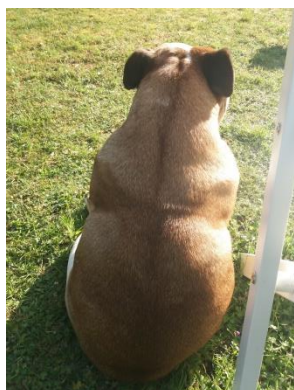


## Nach 8 Wochen mit Maddie & Masa

Ich bin eine 4-Hund-Besitzerin mit Stolz und Glückseligkeit...

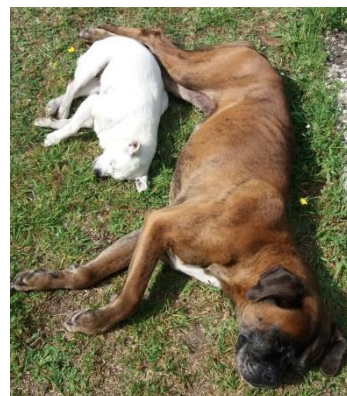
Als ich mich für die Adoption von Masa (Englische Bulldogge) entschied und sie leider auf Grund der aktuellen Coronasituation derzeit noch nicht reisen durfte, erhielt ich zur Überbrückung Fotos und Videos von ihr. Stets war im Hintergrund Maddie (Boxer) mit auf den Aufnahmen. Beide waren derzeit an Herzwürmern erkrankt und haben sich im Tierheim in Ungarn kennengelernt.



Masa ist gerade 3 Jahre alt geworden, stammt von einem Vermehrer und hatte ein enormes Übergewicht.

Maddie wird auf ca. 10-11 Jahre geschätzt, war untergewichtig und wies verschiedene Erkrankungen der Haut auf. Welche Vermittlungschancen hat ein herzwurmerkrankter Senior....

Nach einiger Bedenkzeit war für mich klar, Masa & Maddie bleiben zusammen. Wahrscheinlich bin ich Maddie's letzte Chance auf ein Leben in Frieden – auf ein Zuhause...



Nun leben wir also - Mops-Bulldogge „Edda“, Chihuahua-Mix „Bjelle“ (im Februar aus Spanien adoptiert) zwei Katzen (natürlich auch aus dem Tierschutz!), Masa, Maddie und ich als Patchwork-Rudel zusammen.

- ✓ ... JA, 4 Hunde und zwei Katzen müssen sich erst finden...
- ✓ ... JA, Masa und Maddie müssen erstmal LEBEN lernen...
- ✓ ... JA, Masa und Maddie brauchen hier und da noch Erziehung...

ABER sie zeigen sich Beide von Anfang an als liebe, gelehrige, lebensfrohe und vor allem liebeshungrige Hunde, die einfach nur dazu gehören, dabei sein und vor allem geschmust werden wollen. Sehr schnell kehrte bei uns der Alltag ein und ernsthafte Rangeleien gab es nicht. Nach einer Woche waren beide bereits stubenrein. Im Alltag zeigten Masa & Maddie in unterschiedlichen Situationen Unsicherheiten. Auch schienen Spaziergänge sowie das Lösen unterwegs fremd zu sein. Beide waren unterwegs viel zu sehr eingenommen von allem, was um sie herum geschah, dass ein Lösen anfänglich gar nicht möglich war. Autos, Dunkelheit, Geräusche, Mülltonnen und vieles mehr haben in den ersten Wochen viel Mut und Kraft erfordert. Mit der Routine kam dann die innere Ruhe und es war möglich schon kleinere Übungen durchzuführen. Beide laufen viel leinenlos und bleiben in meiner Nähe. Sie kommen zurück, wenn ich rufe oder mich hinsetze und die Arme ausbreite. Sie geben sich verträglich mit Artgenossen und sind fremden Menschen gegenüber freundlich - wenn auch Walker mit Walking-Sticks wahrscheinlich noch lange ein großes Rätsel bleiben ;-). Sie machen es mir und meinen zwei Erst-Hunden unfassbar leicht, so dass mir keine Situation einfallen will, in der 4 Hunde (aus dem Tierschutz!) zu viel sein könnten.

Allmählich kommen sie an und zeigen ihren wahren Charakter. Beide spielen sehr gerne. Langsam entwickeln sich auch spielerische Aktivitäten zwischen ihnen und meinen beiden Erst-Hunden. Maddie mag gerne mit mir rangeln, Masa liebt das Herumtragen von Spielzeug und Stofftieren – allerdings auch Hausschuhen, Topflappen und Altpapier.... Aber das ist eine andere Geschichte. Maddie traut sich noch nicht zu baden, aber Masa begibt sich leidenschaftlich gerne in jede nur fitzen-bis-schlamm-ähnliche Sumpfmasse. Daraus ergab

sich zwangsläufig auch die Leidenschaft zu duschen ;-)) Krallenschneiden, Zeckenziehen, Salben auftragen, Ohren- und Faltenreinigen – alles lassen die Beiden mir gegenüber wohlwollend über sich ergehen.

### ... eine Lanze brechen für kranke und alte Tiere



Masa's Bluttest ist nach der 3. Tablettenkur im Kontext Herzwurmerkrankung erfreulicherweise nun NEGATIV ausgefallen – Herzwürmer sind also derzeit im Blut nicht mehr nachzuweisen. Bei Maddie ist der Bluttest noch positiv ausgefallen, somit erhält sie weiterhin eine entsprechende Medikation.

Ich wünsche mir so sehr, dass wir noch eine lange, lange gemeinsame Zeit vor uns haben mit abenteuerlichen Spaziergängen durch die Natur und vor allem mit innigen Kuscheleinheiten im Rudel. Aber auch, wenn uns dieses nicht vergönnt sein sollte, denke ich mir, dass wir das höchste Gut doch schon erreicht haben.

Beide sind ja nun mal auf der Welt, ob alt und/oder krank. Sie haben auch - oder vielleicht sogar umso mehr - ein Recht auf ein Happy End, auf ein Zuhause, auf ein Geliebtwerden und auf ein **Zu-jemandem-gehört-zuhaben** nach ihrem Tod.



Zuhause, den 06. Juli '20